

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung Jugend und Familie, Landesjugendamt
Geschäftsstelle des LJHA Berlin

Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin
Tel.: 90227-5363

Evelyne.Heinemann@SenBJF.Berlin.de

Protokoll des Webex-Meetings Landesjugendhilfeausschusses Berlin (LJHA) vom 16. Juni 2021

Teilnehmerinnen/ Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Vorsitz: Frau Berndt

Protokoll: Frau Heinemann

Tagesordnung:

1. Aktuelles
2. LJHA-Protokoll vom 17.02.und 17.03.2021
3. Corona - Sachstand und Ausblick
4. Aufholprogramm für Kinder und Jugendliche „Stark trotz Corona“
5. Verschiedenes

Frau Berndt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Da keine Beschlussempfehlungen vorliegen, wird auf die Feststellung der Beschlussfähigkeit verzichtet.

TOP 1 Aktuelles

Es wird zum Sachstand informiert:

Frau Stappenbeck -> Ausführungsvorschrift zur Rahmenkonzeption Pflegekinderdienst Berliner Jugendämter

(AV PKD)

Die AV PKD trete lt. Ausführungsvorschriften am 30.06.2021 außer Kraft. Für die Evaluation und Weiterentwicklung der Ausführungsvorschriften werde die AV PKD für einen Übergangszeitraum von zwei Jahren bis zum 30.06.2023 verlängert und die derzeitige Fassung zunächst beibehalten. Entsprechend seien die beschriebenen Aufgaben, Zuständigkeiten und Leistungen weiterhin ab 01.07.2021 zu gewährleisten.

Frau Stappenbeck -> AV Kinderschutz –JugendhilfeSchule

Die AV Kinderschutz JugSchul ist zum Mai 2021 in Kraft getreten. Die AV wurde im UA HzE vorgestellt, diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zur Umsetzung der Ausführungsvorschrift sei ein Handlungsleitfaden erstellt worden. Dieser sei abrufbar unter:

https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kinderschutz/fachinfo/handlungsleitfaden_kinderschutz_schul_jug.pdf

Gegenwärtig erfolge die Umsetzung eines Schulungskonzepts.

Der LJHA spricht sich für die Verlängerung der AV aus.

Frau Stappenbeck -> Erziehungs- und Familienberatung (EFB)

Die Finanzstruktur der freien Träger auf Grundlage der Rahmenvereinbarungen entfalte nicht mehr die ursprünglich intendierten Wirkungen. Von den freien Trägern werde eine auskömmliche Finanzierung gefordert.

Zur Lösung der Finanzierungsproblematik sei durch das Kooperationsgremium eine Finanz AG gegründet worden mit dem Ziel der Erarbeitung eines tragfähigen Finanzierungskonzepts.

Herr Schulze -> Zuwendungen 2021

Derzeit würden sukzessive die Jahresbescheide gefertigt werden.

Da in der letzten Woche die Zustimmung von SenFin für die Tarifierpassungsmittel TV L-2020 erteilt worden sei, können nun auch die Bescheide an die Träger gefertigt werden, die in Fortführung der Bewilligung des Vorjahres auch für 2021 Tarifierpassungsmittel beantragt haben.

Trotz der engen Personalsituation sei davon auszugehen, dass zum Ende des Monats alle Zuwendungsempfänger einen Bescheid für das Jahr 2021 erhalten werden. Sollte dies vereinzelt nicht möglich sein, ist die Planungssicherheit entsprechend der Ankündigungsschreiben gegeben. Bei dringendem Mittelbedarf kann bei vorliegendem Mittelabruf kurzfristig ein Vorschussbescheid gefertigt werden.

Frau Schefels -> Familienfördergesetz

Der Gesetzentwurf werde derzeit an unterschiedlichen Stellen vorgestellt. Eine Beschlussfassung im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses werde frühestens ab August 2021 erwartet.

Herr Schulze -> Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut

Der Erste Bericht der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut beschreibe, die von der Landeskommision entwickelte gesamtstädtische Strategie der Armutsprävention. Damit habe die Landeskommision ihren ersten Arbeitsauftrag erfüllt und stelle die neue gesamtstädtische Strategie der Öffentlichkeit vor.

Der Bericht befinde sich derzeit in der Mitzeichnung und soll schnellstmöglich im Senat vorgestellt werden.

Herr Scharf spricht sich für eine Behandlung des Berichts im LJHA-Plenum aus unter Vorbereitung des zuständigen Unterausschusses.

Herr Schulze -> Veränderungen SenBJF

Zur Entlastung des gegenwärtig überbelegten Stammhauses der SenBJF in der Bernhard-Weiß-Str. 6, sei beabsichtigt, einzelne Aufgabenfelder der SenBJF auszulagern. Hierfür werde ein neues Dienstgebäude in der Rhinstr. 46 in Berlin-Lichtenberg bezogen.

Frau Stappenebck -> SGB VIII Reform

Dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz habe der Bundesrat am 07.05.2021 zugestimmt. Das Gesetz sei am 9.6.2021 im Bundesgesetzblatt verkündet worden und am 10.06.2021. in Kraft getreten.

Ein Austausch der Referate der Abt. III und V der SenBJF bezogen auf die Änderungsbedarfe aufgrund der Reform finden derzeit statt. Auf Bundesebene solle dazu am 01.07.2021 ein Austausch bzw. Verabredungen zur Umsetzung des KJSG stattfinden.

2. Schwerpunkte der Umsetzung insbesondere:

- Inklusion/ Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe
- Besserer Kinder- und Jugendschutz
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen
- Ausweitung der Aufgaben der Ombudsstelle
- Unterstützung in Notsituationen § 20, Verfahren niedrigschwellige Angebote, Einbindung EFB
- Erweiterung Wohnform nach § 19 auf den anderen Elternteil
- Verschiedene Beratungsansprüche §§ 8, 10a und 10b, 37, 37a SGB VIII.

Herr Hoyer -> Brandbrief der AG 78

Bezogen auf den Brandbrief der AG 78 aus Pankow wird darum gebeten, in einen Austausch zu treten unter Betrachtung der Thematik „Globalsummen“ und „Tarifanpassungen“.

Frau Stappenbeck sichert eine Beantwortung an die AG zu.

TOP 2 Protokolle

Die LJHA-Protokolle vom 17.02. und 17.03.2021 werden ohne Änderungen genehmigt.

Das Protokoll vom 21.04.2021 wird nach der Sommerpause abgestimmt.

TOP 3 Sachstand der Pandemie-bedingten Situation in den Aufgabenfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Kita, Tagespflege

Herr Schulze informiert zum aktuellen Sachstand:

- Beabsichtigter Beginn des Regelbetriebs ab 21.06.2021 unter Pandemiebedingungen mit einer Betreuung gem. Kitagutschein
- Keine Vorgaben zu stabilen Gruppen
- Schärfung des Musterhygieneplans
- Testkapazitäten für die Einrichtungen sind ausreichend verfügbar
- Start der Impfkampagne für die Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen seit März 2021
- Aussage zu Anzahl der bereits geimpften Beschäftigten schwierig, da Impfungen auch bei Hausärzten durchgeführt werden
- Weiterhin Bitte um Bewerbung der Impfkampagne

- Impfung für Schüler nicht verpflichtend (lt. STIKO); eine Bewerbung über die Eltern solle möglichst erfolgen

Auf Nachfrage:

- Bezüglich der Einbeziehung von Kindern in die Testsystematik, finden derzeit Gespräche mit der Charité statt -> Lutschttests als PCR-Tests; Rahmenbedingungen hierzu noch nicht geklärt -> in Ruhe prüfen und mit den Fachleuten im Gespräch bleiben
- Alle Erzieher und Erzieherinnen haben die Möglichkeit sich impfen zu lassen (Risikogruppen werden gesondert betrachtet) -> Rückkehr in den Regelbetrieb; derzeit werden bundesweit arbeitsrechtliche Fragen gestellt: ErzieherInnen, die ein Impfangebot erhalten und sich dagegen entscheiden, sind verpflichtet, ihre Arbeitsleistung, ggf. anderweitig, anzubieten

Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendverbandsarbeit; Hilfen zur Erziehung; Eingliederungshilfe

Frau Stappenbeck informiert zum aktuellen Sachstand:

- Bezugnahme auf das HzE-Trägerschreiben vom 01.06.; Leistungen werden weiter erbracht, Veränderungen lediglich in Bezug auf Hygienekonzepte; Empfehlung-> Öffnung der Jugendarbeit
- Unter Bezugnahme der Empfehlungen des RKI werden die Sommerferienangebote geöffnet; Tagesausflüge und Ferienlager sind wieder möglich
- Vor Antritt einer Reise, negativer Test erforderlich und 2 x Testung innerhalb von 5 Tagen vor Ort
- Selbsttest und Masken können weiterhin in der SenBJF abgeholt werden
- Hinweis auf Schreiben zur Maskenpflicht vom 01.04. und der Aktualisierung hierzu
- Öffnung der Bildungsstätten
- Derzeit werden aktuell 744 Maßnahmen zu Sommerangeboten zusammengestellt - 18.000 Kinder- und Jugendliche können davon profitieren - hierzu Dank an die Bezirke
Datenlage hierzu wird vor den Sommerferien veröffentlicht

Ein Überblick über die Angebote können über den Sommerferienkalender abgerufen werden:

www.sommerferienkalender-berlin.de

Auf Nachfrage, bei Ferienreisen auch die Zielgruppen der Kinder und Jugendlichen mit Einschränkungen zu berücksichtigen, informiert Frau Stappenbeck, sich bezüglich der Angebote an die „Lebenshilfe“ zu wenden. Auch Mitarbeiter in der SenBJF können hierzu Auskunft geben.

Herr Hänsgen verweist auf die Notwendigkeit der Einzelfallbetrachtung.

Es wird angeregt, das Thema in einer der nächsten Plenumsitzungen zu vertiefen unter Vorbereitung des zuständigen Unterausschusses.

TOP 4 Aufholprogramm für Kinder und Jugendliche „Stark trotz Corona“

Frau Stappenbeck informiert anhand einer Präsentation zum Aufholprogramm, für das bundesweite Mittel in Höhe von 2 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt werden. Auf Berlin entfallen hiervon Mittel in Höhe von 64 Mio. Euro für:

- Lernrückstände abbauen
- Frühkindliche Bildung fördern
- Ferienfreizeiten und außerschulische Angebote ermöglichen
- Aktion Zukunft – Kinder und Jugendliche im Alltag und in der Schule begleiten und unterstützen

Weiterhin wird informiert zum Zeitplan für den Abschluss der Bund-Länder-Vereinbarung, des Strukturaufbaus sowie der Mittelverteilung.

Einzelheiten können der Präsentation entnommen werden, die im Nachgang der Sitzung an die Mitglieder des LJHA versandt wird.

Frau Kriebel dankt der Jugendverwaltung bezüglich der Umsetzung des Programms.

TOP 5 Verschiedenes

Frau Kriebel informiert zum Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Schulen, insbesondere zur zeitnahen Organisation bezüglich der Verteilung des Personals. Hierzu wird weiter berichtet werden.

Herr Decker verweist auf den Fachtag des UA HzE am 01.09.2021 mit Workshops an verschiedenen Standorten. Kinder und Jugendliche werden in den Gestaltungsprozess einbezogen. An die Träger erfolgt ein Aufruf, Videoclips einzureichen, die im Zuge des Fachtages gezeigt werden können. Nach endgültiger Erstellung des Programms kann dieses über den LJHA-Verteiler versandt werden.

Herr Stein informiert zu Schwimmintensivkursen durch den Landessportbund in den Ferien. Des Weiteren verabschiedet sich Herr Stein aus dem LJHA in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Herr Steffen Sambill sein.

Frau Berndt informiert, dass beabsichtigt sei, die LJHA-Augustsitzung in Präsenz im Kinosaal des Centre Francais stattfinden zu lassen, verbunden mit einem anschließenden Get together. Es erfolgt die Bitte, hierfür etwas mehr Zeit einzuplanen.

Für einen Rückblick der alten Legislatur und Ausblicke für weitere jugendpolitische Handlungsbedarfe sei beabsichtigt, Frau Senatorin Scheeres, Frau Staatssekretärin Klebba, sowie die Vorsitzenden der bezirklichen Jugendhilfeausschüsse zur Sitzung einzuladen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Berndt verabschiedet die Sitzungsteilnehmer in die Sommerpause und schließt die Sitzung.

Heinemann